

Gemeinderat Frauenfeld, Motion gemäss Art. 43 des Geschäftsreglements

**Motion von Anita Bernhard, Stefan Leuthold, Roman Fischer, Lorenz Weber  
Unterbindung Transit-Schwerverkehr durch das Zentrum der Stadt Frauenfeld**

**Motionstext**

Der Stadtrat ist eingeladen, dem Gemeinderat einen Bericht mit Lösungsvorschlägen für eine nachhaltige Unterbindung des Transit-Schwerverkehrs im Stadtzentrum zu unterbreiten.

Der Bericht soll insbesondere folgende Varianten enthalten:

- a. Die Möglichkeit einer Pförtneranlage, wie vorgesehen in Cham ZG.
- b. Malus-System bei LSVA bei Durchfahrt durch das Stadtzentrum. Zukünftige Entwicklungen sollen hier berücksichtigt werden, sowie eine mögliche aktive Mitarbeit auf Bundesebene.
- c. Konventionelle Art und Weise in Zusammenarbeit mit Kanton und Bund (ASTRA).
- d. Weitere Möglichkeiten.

**Begründung**

Es bedarf wohl keiner grossen Erklärung, warum es wünschenswert wäre den Transit-Schwerverkehr durch das Stadtzentrum von Frauenfeld zu unterbinden. Kurz gesagt hilft es, unabhängig von anderen Massnahmen/Konzepten, die Verkehrsbelastung in Frauenfeld zu mindern und die Sicherheit für die Verkehrsteilnehmer auf städtischen Strassen klar zu erhöhen.

Der Stadtrat hat, aufgrund einer Anfrage von Anita Bernhard während der Fragestunde im September 2017, verlauten lassen, dass es wünschenswert wäre, wenn der LKW-Transitverkehr via Autobahn verkehren würde. Hierzu wurde eine Signalisation beim ASTRA zur Umleitung als leider erfolgslos beschrieben. Wir würden uns wünschen, dass diese Möglichkeit nochmals genauer geprüft wird und eine Zusammenarbeit mit Kanton und Bund in Betracht gezogen wird.

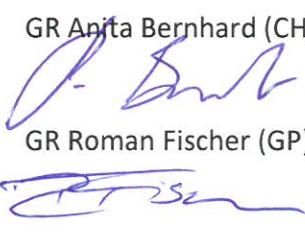
Die Digitalisierung ist ein Legislaturschwerpunkt. Das Problem mit dem Transitschwerverkehr lässt sich mithilfe der Digitalisierung lösen und treibt damit wiederum die Digitalisierung der Stadt Frauenfeld voran. Wir sehen hier eine grosse Chance.

Hinzu kommt, dass durch das Fernhalten des Transitschwerverkehrs ein substanzieller Beitrag zur Verbesserung des Agglomerationsprogramms geleistet werden kann.

Uns ist es ein grosses Anliegen, das Problem in Angriff zu nehmen und wir sehen dabei klare Chancen, diverse sehr aktuelle Themen mit einzubeziehen und voranzutreiben.

Frauenfeld, 03. Juni 2020

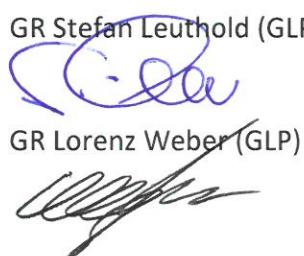
GR Anita Bernhard (CH)



GR Roman Fischer (GP)



GR Stefan Leuthold (GLP)



GR Lorenz Weber (GLP)

Gemeinderat Frauenfeld, Motion gemäss Art. 43 des Geschäftsreglements

**Motion von Anita Bernhard, Stefan Leuthold, Roman Fischer, Lorenz Weber  
Unterbindung Transit-Schwerverkehr durch das Zentrum der Stadt Frauenfeld**

**Motionstext**

Der Stadtrat ist eingeladen, dem Gemeinderat einen Bericht mit Lösungsvorschlägen für eine nachhaltige Unterbindung des Transit-Schwerverkehrs im Stadtzentrum zu unterbreiten.

Der Bericht soll insbesondere folgende Varianten enthalten:

- a. Die Möglichkeit einer Pförtneranlage, wie vorgesehen in Cham ZG.
- b. Malus-System bei LSVA bei Durchfahrt durch das Stadtzentrum. Zukünftige Entwicklungen sollen hier berücksichtigt werden, sowie eine mögliche aktive Mitarbeit auf Bundesebene.
- c. Konventionelle Art und Weise in Zusammenarbeit mit Kanton und Bund (ASTRA).
- d. Weitere Möglichkeiten.

**Begründung**

Es bedarf wohl keiner grossen Erklärung, warum es wünschenswert wäre den Transit-Schwerverkehr durch das Stadtzentrum von Frauenfeld zu unterbinden. Kurz gesagt hilft es, unabhängig von anderen Massnahmen/Konzepten, die Verkehrsbelastung in Frauenfeld zu mindern und die Sicherheit für die Verkehrsteilnehmer auf städtischen Strassen klar zu erhöhen.

Der Stadtrat hat, aufgrund einer Anfrage von Anita Bernhard während der Fragestunde im September 2017, verlauten lassen, dass es wünschenswert wäre, wenn der LKW-Transitverkehr via Autobahn verkehren würde. Hierzu wurde eine Signalisation beim ASTRA zur Umleitung als leider erfolgslos beschrieben. Wir würden uns wünschen, dass diese Möglichkeit nochmals genauer geprüft wird und eine Zusammenarbeit mit Kanton und Bund in Betracht gezogen wird.

Die Digitalisierung ist ein Legislaturhauptpunkt. Das Problem mit dem Transitschwerverkehr lässt sich mithilfe der Digitalisierung lösen und treibt damit wiederum die Digitalisierung der Stadt Frauenfeld voran. Wir sehen hier eine grosse Chance.

Hinzu kommt, dass durch das Fernhalten des Transitschwerverkehrs ein substantieller Beitrag zur Verbesserung des Agglomerationsprogramms geleistet werden kann.

Uns ist es ein grosses Anliegen, das Problem in Angriff zu nehmen und wir sehen dabei klare Chancen, diverse sehr aktuelle Themen mit einzubeziehen und voranzutreiben.

Frauenfeld, 03. Juni 2020

GR Anita Bernhard (CH)

GR Stefan Leuthold (GLP)

GR Roman Fischer (GP)

GR Lorenz Weber (GLP)

Mitunterzeichner/in:



Gemeinderat Frauenfeld, Motion gemäss Art. 43 des Geschäftsreglements

**Motion von Anita Bernhard, Stefan Leuthold, Roman Fischer, Lorenz Weber  
Unterbindung Transit-Schwerverkehr durch das Zentrum der Stadt Frauenfeld**

**Motionstext**

Der Stadtrat ist eingeladen, dem Gemeinderat einen Bericht mit Lösungsvorschlägen für eine nachhaltige Unterbindung des Transit-Schwerverkehrs im Stadtzentrum zu unterbreiten.

Der Bericht soll insbesondere folgende Varianten enthalten:

- a. Die Möglichkeit einer Pförtneranlage, wie vorgesehen in Cham ZG.
- b. Malus-System bei LSVA bei Durchfahrt durch das Stadtzentrum. Zukünftige Entwicklungen sollen hier berücksichtigt werden, sowie eine mögliche aktive Mitarbeit auf Bundesebene.
- c. Konventionelle Art und Weise in Zusammenarbeit mit Kanton und Bund (ASTRA).
- d. Weitere Möglichkeiten.

**Begründung**

Es bedarf wohl keiner grossen Erklärung, warum es wünschenswert wäre den Transit-Schwerverkehr durch das Stadtzentrum von Frauenfeld zu unterbinden. Kurz gesagt hilft es, unabhängig von anderen Massnahmen/Konzepten, die Verkehrsbelastung in Frauenfeld zu mindern und die Sicherheit für die Verkehrsteilnehmer auf städtischen Strassen klar zu erhöhen.

Der Stadtrat hat, aufgrund einer Anfrage von Anita Bernhard während der Fragestunde im September 2017, verlauten lassen, dass es wünschenswert wäre, wenn der LKW-Transitverkehr via Autobahn verkehren würde. Hierzu wurde eine Signalisation beim ASTRA zur Umleitung als leider erfolgslos beschrieben. Wir würden uns wünschen, dass diese Möglichkeit nochmals genauer geprüft wird und eine Zusammenarbeit mit Kanton und Bund in Betracht gezogen wird.

Die Digitalisierung ist ein Legislaturschwerpunkt. Das Problem mit dem Transitschwerverkehr lässt sich mithilfe der Digitalisierung lösen und treibt damit wiederum die Digitalisierung der Stadt Frauenfeld voran. Wir sehen hier eine grosse Chance.

Hinzu kommt, dass durch das Fernhalten des Transitschwerverkehrs ein substanzeller Beitrag zur Verbesserung des Agglomerationsprogramms geleistet werden kann.

Uns ist es ein grosses Anliegen, das Problem in Angriff zu nehmen und wir sehen dabei klare Chancen, diverse sehr aktuelle Themen mit einzubeziehen und voranzutreiben.

Frauenfeld, 03. Juni 2020

GR Anita Bernhard (CH)

GR Stefan Leuthold (GLP)

GR Roman Fischer (GP)

GR Lorenz Weber (GLP)

Mitunterzeichner/in:

P. Frey



Gemeinderat Frauenfeld, Motion gemäss Art. 43 des Geschäftsreglements

**Motion von Anita Bernhard, Stefan Leuthold, Roman Fischer, Lorenz Weber  
Unterbindung Transit-Schwerverkehr durch das Zentrum der Stadt Frauenfeld**

**Motionstext**

Der Stadtrat ist eingeladen, dem Gemeinderat einen Bericht mit Lösungsvorschlägen für eine nachhaltige Unterbindung des Transit-Schwerverkehrs im Stadtzentrum zu unterbreiten.

Der Bericht soll insbesondere folgende Varianten enthalten:

- a. Die Möglichkeit einer Pförtneranlage, wie vorgesehen in Cham ZG.
- b. Malus-System bei LSVA bei Durchfahrt durch das Stadtzentrum. Zukünftige Entwicklungen sollen hier berücksichtigt werden, sowie eine mögliche aktive Mitarbeit auf Bundesebene.
- c. Konventionelle Art und Weise in Zusammenarbeit mit Kanton und Bund (ASTRA).
- d. Weitere Möglichkeiten.

**Begründung**

Es bedarf wohl keiner grossen Erklärung, warum es wünschenswert wäre den Transit-Schwerverkehr durch das Stadtzentrum von Frauenfeld zu unterbinden. Kurz gesagt hilft es, unabhängig von anderen Massnahmen/Konzepten, die Verkehrsbelastung in Frauenfeld zu mindern und die Sicherheit für die Verkehrsteilnehmer auf städtischen Strassen klar zu erhöhen.

Der Stadtrat hat, aufgrund einer Anfrage von Anita Bernhard während der Fragestunde im September 2017, verlauten lassen, dass es wünschenswert wäre, wenn der LKW-Transitverkehr via Autobahn verkehren würde. Hierzu wurde eine Signalisation beim ASTRA zur Umleitung als leider erfolgslos beschrieben. Wir würden uns wünschen, dass diese Möglichkeit nochmals genauer geprüft wird und eine Zusammenarbeit mit Kanton und Bund in Betracht gezogen wird.

Die Digitalisierung ist ein Legislaturschwerpunkt. Das Problem mit dem Transitschwerverkehr lässt sich mithilfe der Digitalisierung lösen und treibt damit wiederum die Digitalisierung der Stadt Frauenfeld voran. Wir sehen hier eine grosse Chance.

Hinzu kommt, dass durch das Fernhalten des Transitschwerverkehrs ein substanzialer Beitrag zur Verbesserung des Agglomerationsprogramms geleistet werden kann.

Uns ist es ein grosses Anliegen, das Problem in Angriff zu nehmen und wir sehen dabei klare Chancen, diverse sehr aktuelle Themen mit einzubeziehen und voranzutreiben.

Frauenfeld, 03. Juni 2020

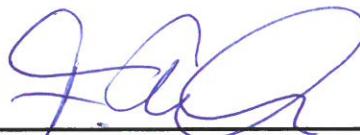
GR Anita Bernhard (CH)

GR Stefan Leuthold (GLP)

GR Roman Fischer (GP)

GR Lorenz Weber (GLP)

Mitunterzeichner/in:



Gemeinderat Frauenfeld, Motion gemäss Art. 43 des Geschäftsreglements

**Motion von Anita Bernhard, Stefan Leuthold, Roman Fischer, Lorenz Weber  
Unterbindung Transit-Schwerverkehr durch das Zentrum der Stadt Frauenfeld**

**Motionstext**

Der Stadtrat ist eingeladen, dem Gemeinderat einen Bericht mit Lösungsvorschlägen für eine nachhaltige Unterbindung des Transit-Schwerverkehrs im Stadtzentrum zu unterbreiten.

Der Bericht soll insbesondere folgende Varianten enthalten:

- a. Die Möglichkeit einer Pförtneranlage, wie vorgesehen in Cham ZG.
- b. Malus-System bei LSVA bei Durchfahrt durch das Stadtzentrum. Zukünftige Entwicklungen sollen hier berücksichtigt werden, sowie eine mögliche aktive Mitarbeit auf Bundesebene.
- c. Konventionelle Art und Weise in Zusammenarbeit mit Kanton und Bund (ASTRA).
- d. Weitere Möglichkeiten.

**Begründung**

Es bedarf wohl keiner grossen Erklärung, warum es wünschenswert wäre den Transit-Schwerverkehr durch das Stadtzentrum von Frauenfeld zu unterbinden. Kurz gesagt hilft es, unabhängig von anderen Massnahmen/Konzepten, die Verkehrsbelastung in Frauenfeld zu mindern und die Sicherheit für die Verkehrsteilnehmer auf städtischen Strassen klar zu erhöhen.

Der Stadtrat hat, aufgrund einer Anfrage von Anita Bernhard während der Fragestunde im September 2017, verlauten lassen, dass es wünschenswert wäre, wenn der LKW-Transitverkehr via Autobahn verkehren würde. Hierzu wurde eine Signalisation beim ASTRA zur Umleitung als leider erfolgslos beschrieben. Wir würden uns wünschen, dass diese Möglichkeit nochmals genauer geprüft wird und eine Zusammenarbeit mit Kanton und Bund in Betracht gezogen wird.

Die Digitalisierung ist ein Legislaturschwerpunkt. Das Problem mit dem Transitschwerverkehr lässt sich mithilfe der Digitalisierung lösen und treibt damit wiederum die Digitalisierung der Stadt Frauenfeld voran. Wir sehen hier eine grosse Chance.

Hinzu kommt, dass durch das Fernhalten des Transitschwerverkehrs ein substanzialer Beitrag zur Verbesserung des Agglomerationsprogramms geleistet werden kann.

Uns ist es ein grosses Anliegen, das Problem in Angriff zu nehmen und wir sehen dabei klare Chancen, diverse sehr aktuelle Themen mit einzubeziehen und voranzutreiben.

Frauenfeld, 03. Juni 2020

GR Anita Bernhard (CH)

GR Stefan Leuthold (GLP)

GR Roman Fischer (GP)

GR Lorenz Weber (GLP)

Mitunterzeichner/in:



Gemeinderat Frauenfeld, Motion gemäss Art. 43 des Geschäftsreglements

**Motion von Anita Bernhard, Stefan Leuthold, Roman Fischer, Lorenz Weber  
Unterbindung Transit-Schwerverkehr durch das Zentrum der Stadt Frauenfeld**

**Motionstext**

Der Stadtrat ist eingeladen, dem Gemeinderat einen Bericht mit Lösungsvorschlägen für eine nachhaltige Unterbindung des Transit-Schwerverkehrs im Stadtzentrum zu unterbreiten.

Der Bericht soll insbesondere folgende Varianten enthalten:

- a. Die Möglichkeit einer Pförtneranlage, wie vorgesehen in Cham ZG.
- b. Malus-System bei LSVA bei Durchfahrt durch das Stadtzentrum. Zukünftige Entwicklungen sollen hier berücksichtigt werden, sowie eine mögliche aktive Mitarbeit auf Bundesebene.
- c. Konventionelle Art und Weise in Zusammenarbeit mit Kanton und Bund (ASTRA).
- d. Weitere Möglichkeiten.

**Begründung**

Es bedarf wohl keiner grossen Erklärung, warum es wünschenswert wäre den Transit-Schwerverkehr durch das Stadtzentrum von Frauenfeld zu unterbinden. Kurz gesagt hilft es, unabhängig von anderen Massnahmen/Konzepten, die Verkehrsbelastung in Frauenfeld zu mindern und die Sicherheit für die Verkehrsteilnehmer auf städtischen Strassen klar zu erhöhen.

Der Stadtrat hat, aufgrund einer Anfrage von Anita Bernhard während der Fragestunde im September 2017, verlauten lassen, dass es wünschenswert wäre, wenn der LKW-Transitverkehr via Autobahn verkehren würde. Hierzu wurde eine Signalisation beim ASTRA zur Umleitung als leider erfolgslos beschrieben. Wir würden uns wünschen, dass diese Möglichkeit nochmals genauer geprüft wird und eine Zusammenarbeit mit Kanton und Bund in Betracht gezogen wird.

Die Digitalisierung ist ein Legislaturschwerpunkt. Das Problem mit dem Transitschwerverkehr lässt sich mithilfe der Digitalisierung lösen und treibt damit wiederum die Digitalisierung der Stadt Frauenfeld voran. Wir sehen hier eine grosse Chance.

Hinzu kommt, dass durch das Fernhalten des Transitschwerverkehrs ein substanzialer Beitrag zur Verbesserung des Agglomerationsprogramms geleistet werden kann.

Uns ist es ein grosses Anliegen, das Problem in Angriff zu nehmen und wir sehen dabei klare Chancen, diverse sehr aktuelle Themen mit einzubeziehen und voranzutreiben.

Frauenfeld, 03. Juni 2020

GR Anita Bernhard (CH)

GR Stefan Leuthold (GLP)

GR Roman Fischer (GP)

GR Lorenz Weber (GLP)

Mitunterzeichner/in:

*A. Blöchl*

Gemeinderat Frauenfeld, Motion gemäss Art. 43 des Geschäftsreglements

**Motion von Anita Bernhard, Stefan Leuthold, Roman Fischer, Lorenz Weber  
Unterbindung Transit-Schwerverkehr durch das Zentrum der Stadt Frauenfeld**

**Motionstext**

Der Stadtrat ist eingeladen, dem Gemeinderat einen Bericht mit Lösungsvorschlägen für eine nachhaltige Unterbindung des Transit-Schwerverkehrs im Stadtzentrum zu unterbreiten.

Der Bericht soll insbesondere folgende Varianten enthalten:

- a. Die Möglichkeit einer Pförtneranlage, wie vorgesehen in Cham ZG.
- b. Malus-System bei LSVA bei Durchfahrt durch das Stadtzentrum. Zukünftige Entwicklungen sollen hier berücksichtigt werden, sowie eine mögliche aktive Mitarbeit auf Bundesebene.
- c. Konventionelle Art und Weise in Zusammenarbeit mit Kanton und Bund (ASTRA).
- d. Weitere Möglichkeiten.

**Begründung**

Es bedarf wohl keiner grossen Erklärung, warum es wünschenswert wäre den Transit-Schwerverkehr durch das Stadtzentrum von Frauenfeld zu unterbinden. Kurz gesagt hilft es, unabhängig von anderen Massnahmen/Konzepten, die Verkehrsbelastung in Frauenfeld zu mindern und die Sicherheit für die Verkehrsteilnehmer auf städtischen Strassen klar zu erhöhen.

Der Stadtrat hat, aufgrund einer Anfrage von Anita Bernhard während der Fragestunde im September 2017, verlauten lassen, dass es wünschenswert wäre, wenn der LKW-Transitverkehr via Autobahn verkehren würde. Hierzu wurde eine Signalisation beim ASTRA zur Umleitung als leider erfolgslos beschrieben. Wir würden uns wünschen, dass diese Möglichkeit nochmals genauer geprüft wird und eine Zusammenarbeit mit Kanton und Bund in Betracht gezogen wird.

Die Digitalisierung ist ein Legislaturschwerpunkt. Das Problem mit dem Transitschwerverkehr lässt sich mithilfe der Digitalisierung lösen und treibt damit wiederum die Digitalisierung der Stadt Frauenfeld voran. Wir sehen hier eine grosse Chance.

Hinzu kommt, dass durch das Fernhalten des Transitschwerverkehrs ein substanzeller Beitrag zur Verbesserung des Agglomerationsprogramms geleistet werden kann.

Uns ist es ein grosses Anliegen, das Problem in Angriff zu nehmen und wir sehen dabei klare Chancen, diverse sehr aktuelle Themen mit einzubeziehen und voranzutreiben.

Frauenfeld, 03. Juni 2020

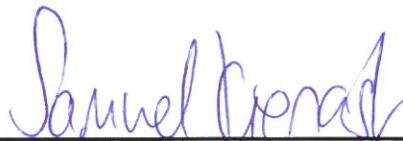
GR Anita Bernhard (CH)

GR Stefan Leuthold (GLP)

GR Roman Fischer (GP)

GR Lorenz Weber (GLP)

Mitunterzeichner/in:



Gemeinderat Frauenfeld, Motion gemäss Art. 43 des Geschäftsreglements

**Motion von Anita Bernhard, Stefan Leuthold, Roman Fischer, Lorenz Weber  
Unterbindung Transit-Schwerverkehr durch das Zentrum der Stadt Frauenfeld**

**Motionstext**

Der Stadtrat ist eingeladen, dem Gemeinderat einen Bericht mit Lösungsvorschlägen für eine nachhaltige Unterbindung des Transit-Schwerverkehrs im Stadtzentrum zu unterbreiten.

Der Bericht soll insbesondere folgende Varianten enthalten:

- a. Die Möglichkeit einer Pförtneranlage, wie vorgesehen in Cham ZG.
- b. Malus-System bei LSVA bei Durchfahrt durch das Stadtzentrum. Zukünftige Entwicklungen sollen hier berücksichtigt werden, sowie eine mögliche aktive Mitarbeit auf Bundesebene.
- c. Konventionelle Art und Weise in Zusammenarbeit mit Kanton und Bund (ASTRA).
- d. Weitere Möglichkeiten.

**Begründung**

Es bedarf wohl keiner grossen Erklärung, warum es wünschenswert wäre den Transit-Schwerverkehr durch das Stadtzentrum von Frauenfeld zu unterbinden. Kurz gesagt hilft es, unabhängig von anderen Massnahmen/Konzepten, die Verkehrsbelastung in Frauenfeld zu mindern und die Sicherheit für die Verkehrsteilnehmer auf städtischen Strassen klar zu erhöhen.

Der Stadtrat hat, aufgrund einer Anfrage von Anita Bernhard während der Fragestunde im September 2017, verlauten lassen, dass es wünschenswert wäre, wenn der LKW-Transitverkehr via Autobahn verkehren würde. Hierzu wurde eine Signalisation beim ASTRA zur Umleitung als leider erfolgslos beschrieben. Wir würden uns wünschen, dass diese Möglichkeit nochmals genauer geprüft wird und eine Zusammenarbeit mit Kanton und Bund in Betracht gezogen wird.

Die Digitalisierung ist ein Legislaturschwerpunkt. Das Problem mit dem Transitschwerverkehr lässt sich mithilfe der Digitalisierung lösen und treibt damit wiederum die Digitalisierung der Stadt Frauenfeld voran. Wir sehen hier eine grosse Chance.

Hinzu kommt, dass durch das Fernhalten des Transitschwerverkehrs ein substanzialer Beitrag zur Verbesserung des Agglomerationsprogramms geleistet werden kann.

Uns ist es ein grosses Anliegen, das Problem in Angriff zu nehmen und wir sehen dabei klare Chancen, diverse sehr aktuelle Themen mit einzubeziehen und voranzutreiben.

Frauenfeld, 03. Juni 2020

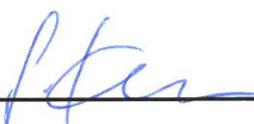
GR Anita Bernhard (CH)

GR Stefan Leuthold (GLP)

GR Roman Fischer (GP)

GR Lorenz Weber (GLP)

Mitunterzeichner/in:



Gemeinderat Frauenfeld, Motion gemäss Art. 43 des Geschäftsreglements

**Motion von Anita Bernhard, Stefan Leuthold, Roman Fischer, Lorenz Weber  
Unterbindung Transit-Schwerverkehr durch das Zentrum der Stadt Frauenfeld**

**Motionstext**

Der Stadtrat ist eingeladen, dem Gemeinderat einen Bericht mit Lösungsvorschlägen für eine nachhaltige Unterbindung des Transit-Schwerverkehrs im Stadtzentrum zu unterbreiten.

Der Bericht soll insbesondere folgende Varianten enthalten:

- a. Die Möglichkeit einer Pförtneranlage, wie vorgesehen in Cham ZG.
- b. Malus-System bei LSVA bei Durchfahrt durch das Stadtzentrum. Zukünftige Entwicklungen sollen hier berücksichtigt werden, sowie eine mögliche aktive Mitarbeit auf Bundesebene.
- c. Konventionelle Art und Weise in Zusammenarbeit mit Kanton und Bund (ASTRA).
- d. Weitere Möglichkeiten.

**Begründung**

Es bedarf wohl keiner grossen Erklärung, warum es wünschenswert wäre den Transit-Schwerverkehr durch das Stadtzentrum von Frauenfeld zu unterbinden. Kurz gesagt hilft es, unabhängig von anderen Massnahmen/Konzepten, die Verkehrsbelastung in Frauenfeld zu mindern und die Sicherheit für die Verkehrsteilnehmer auf städtischen Strassen klar zu erhöhen.

Der Stadtrat hat, aufgrund einer Anfrage von Anita Bernhard während der Fragestunde im September 2017, verlauten lassen, dass es wünschenswert wäre, wenn der LKW-Transitverkehr via Autobahn verkehren würde. Hierzu wurde eine Signalisation beim ASTRA zur Umleitung als leider erfolgslos beschrieben. Wir würden uns wünschen, dass diese Möglichkeit nochmals genauer geprüft wird und eine Zusammenarbeit mit Kanton und Bund in Betracht gezogen wird.

Die Digitalisierung ist ein Legislaturschwerpunkt. Das Problem mit dem Transitschwerverkehr lässt sich mithilfe der Digitalisierung lösen und treibt damit wiederum die Digitalisierung der Stadt Frauenfeld voran. Wir sehen hier eine grosse Chance.

Hinzu kommt, dass durch das Fernhalten des Transitschwerverkehrs ein substanzialer Beitrag zur Verbesserung des Agglomerationsprogramms geleistet werden kann.

Uns ist es ein grosses Anliegen, das Problem in Angriff zu nehmen und wir sehen dabei klare Chancen, diverse sehr aktuelle Themen mit einzubeziehen und voranzutreiben.

Frauenfeld, 03. Juni 2020

GR Anita Bernhard (CH)

GR Stefan Leuthold (GLP)

GR Roman Fischer (GP)

GR Lorenz Weber (GLP)

Mitunterzeichner/in:



Gemeinderat Frauenfeld, Motion gemäss Art. 43 des Geschäftsreglements

**Motion von Anita Bernhard, Stefan Leuthold, Roman Fischer, Lorenz Weber  
Unterbindung Transit-Schwerverkehr durch das Zentrum der Stadt Frauenfeld**

**Motionstext**

Der Stadtrat ist eingeladen, dem Gemeinderat einen Bericht mit Lösungsvorschlägen für eine nachhaltige Unterbindung des Transit-Schwerverkehrs im Stadtzentrum zu unterbreiten.

Der Bericht soll insbesondere folgende Varianten enthalten:

- a. Die Möglichkeit einer Pförtneranlage, wie vorgesehen in Cham ZG.
- b. Malus-System bei LSVA bei Durchfahrt durch das Stadtzentrum. Zukünftige Entwicklungen sollen hier berücksichtigt werden, sowie eine mögliche aktive Mitarbeit auf Bundesebene.
- c. Konventionelle Art und Weise in Zusammenarbeit mit Kanton und Bund (ASTRA).
- d. Weitere Möglichkeiten.

**Begründung**

Es bedarf wohl keiner grossen Erklärung, warum es wünschenswert wäre den Transit-Schwerverkehr durch das Stadtzentrum von Frauenfeld zu unterbinden. Kurz gesagt hilft es, unabhängig von anderen Massnahmen/Konzepten, die Verkehrsbelastung in Frauenfeld zu mindern und die Sicherheit für die Verkehrsteilnehmer auf städtischen Strassen klar zu erhöhen.

Der Stadtrat hat, aufgrund einer Anfrage von Anita Bernhard während der Fragestunde im September 2017, verlauten lassen, dass es wünschenswert wäre, wenn der LKW-Transitverkehr via Autobahn verkehren würde. Hierzu wurde eine Signalisation beim ASTRA zur Umleitung als leider erfolgslos beschrieben. Wir würden uns wünschen, dass diese Möglichkeit nochmals genauer geprüft wird und eine Zusammenarbeit mit Kanton und Bund in Betracht gezogen wird.

Die Digitalisierung ist ein Legislaturschwerpunkt. Das Problem mit dem Transitschwerverkehr lässt sich mithilfe der Digitalisierung lösen und treibt damit wiederum die Digitalisierung der Stadt Frauenfeld voran. Wir sehen hier eine grosse Chance.

Hinzu kommt, dass durch das Fernhalten des Transitschwerverkehrs ein substanzialer Beitrag zur Verbesserung des Agglomerationsprogramms geleistet werden kann.

Uns ist es ein grosses Anliegen, das Problem in Angriff zu nehmen und wir sehen dabei klare Chancen, diverse sehr aktuelle Themen mit einzubeziehen und voranzutreiben.

Frauenfeld, 03. Juni 2020

GR Anita Bernhard (CH)

GR Stefan Leuthold (GLP)

GR Roman Fischer (GP)

GR Lorenz Weber (GLP)

Mitunterzeichner/in: \_\_\_\_\_

*U. Pott*

Gemeinderat Frauenfeld, Motion gemäss Art. 43 des Geschäftsreglements

**Motion von Anita Bernhard, Stefan Leuthold, Roman Fischer, Lorenz Weber  
Unterbindung Transit-Schwerverkehr durch das Zentrum der Stadt Frauenfeld**

**Motionstext**

Der Stadtrat ist eingeladen, dem Gemeinderat einen Bericht mit Lösungsvorschlägen für eine nachhaltige Unterbindung des Transit-Schwerverkehrs im Stadtzentrum zu unterbreiten.

Der Bericht soll insbesondere folgende Varianten enthalten:

- a. Die Möglichkeit einer Pförtneranlage, wie vorgesehen in Cham ZG.
- b. Malus-System bei LSVA bei Durchfahrt durch das Stadtzentrum. Zukünftige Entwicklungen sollen hier berücksichtigt werden, sowie eine mögliche aktive Mitarbeit auf Bundesebene.
- c. Konventionelle Art und Weise in Zusammenarbeit mit Kanton und Bund (ASTRA).
- d. Weitere Möglichkeiten.

**Begründung**

Es bedarf wohl keiner grossen Erklärung, warum es wünschenswert wäre den Transit-Schwerverkehr durch das Stadtzentrum von Frauenfeld zu unterbinden. Kurz gesagt hilft es, unabhängig von anderen Massnahmen/Konzepten, die Verkehrsbelastung in Frauenfeld zu mindern und die Sicherheit für die Verkehrsteilnehmer auf städtischen Strassen klar zu erhöhen.

Der Stadtrat hat, aufgrund einer Anfrage von Anita Bernhard während der Fragestunde im September 2017, verlauten lassen, dass es wünschenswert wäre, wenn der LKW-Transitverkehr via Autobahn verkehren würde. Hierzu wurde eine Signalisation beim ASTRA zur Umleitung als leider erfolgslos beschrieben. Wir würden uns wünschen, dass diese Möglichkeit nochmals genauer geprüft wird und eine Zusammenarbeit mit Kanton und Bund in Betracht gezogen wird.

Die Digitalisierung ist ein Legislaturschwerpunkt. Das Problem mit dem Transitschwerverkehr lässt sich mithilfe der Digitalisierung lösen und treibt damit wiederum die Digitalisierung der Stadt Frauenfeld voran. Wir sehen hier eine grosse Chance.

Hinzu kommt, dass durch das Fernhalten des Transitschwerverkehrs ein substanzialer Beitrag zur Verbesserung des Agglomerationsprogramms geleistet werden kann.

Uns ist es ein grosses Anliegen, das Problem in Angriff zu nehmen und wir sehen dabei klare Chancen, diverse sehr aktuelle Themen mit einzubeziehen und voranzutreiben.

Frauenfeld, 03. Juni 2020

GR Anita Bernhard (CH)

GR Stefan Leuthold (GLP)

GR Roman Fischer (GP)

GR Lorenz Weber (GLP)

Mitunterzeichner/in: J. Meyer

Gemeinderat Frauenfeld, Motion gemäss Art. 43 des Geschäftsreglements

**Motion von Anita Bernhard, Stefan Leuthold, Roman Fischer, Lorenz Weber  
Unterbindung Transit-Schwerverkehr durch das Zentrum der Stadt Frauenfeld**

**Motionstext**

Der Stadtrat ist eingeladen, dem Gemeinderat einen Bericht mit Lösungsvorschlägen für eine nachhaltige Unterbindung des Transit-Schwerverkehrs im Stadtzentrum zu unterbreiten.

Der Bericht soll insbesondere folgende Varianten enthalten:

- a. Die Möglichkeit einer Pförtneranlage, wie vorgesehen in Cham ZG.
- b. Malus-System bei LSVA bei Durchfahrt durch das Stadtzentrum. Zukünftige Entwicklungen sollen hier berücksichtigt werden, sowie eine mögliche aktive Mitarbeit auf Bundesebene.
- c. Konventionelle Art und Weise in Zusammenarbeit mit Kanton und Bund (ASTRA).
- d. Weitere Möglichkeiten.

**Begründung**

Es bedarf wohl keiner grossen Erklärung, warum es wünschenswert wäre den Transit-Schwerverkehr durch das Stadtzentrum von Frauenfeld zu unterbinden. Kurz gesagt hilft es, unabhängig von anderen Massnahmen/Konzepten, die Verkehrsbelastung in Frauenfeld zu mindern und die Sicherheit für die Verkehrsteilnehmer auf städtischen Strassen klar zu erhöhen.

Der Stadtrat hat, aufgrund einer Anfrage von Anita Bernhard während der Fragestunde im September 2017, verlauten lassen, dass es wünschenswert wäre, wenn der LKW-Transitverkehr via Autobahn verkehren würde. Hierzu wurde eine Signalisation beim ASTRA zur Umleitung als leider erfolgslos beschrieben. Wir würden uns wünschen, dass diese Möglichkeit nochmals genauer geprüft wird und eine Zusammenarbeit mit Kanton und Bund in Betracht gezogen wird.

Die Digitalisierung ist ein Legislaturschwerpunkt. Das Problem mit dem Transitschwerverkehr lässt sich mithilfe der Digitalisierung lösen und treibt damit wiederum die Digitalisierung der Stadt Frauenfeld voran. Wir sehen hier eine grosse Chance.

Hinzu kommt, dass durch das Fernhalten des Transitschwerverkehrs ein substanzialer Beitrag zur Verbesserung des Agglomerationsprogramms geleistet werden kann.

Uns ist es ein grosses Anliegen, das Problem in Angriff zu nehmen und wir sehen dabei klare Chancen, diverse sehr aktuelle Themen mit einzubeziehen und voranzutreiben.

Frauenfeld, 03. Juni 2020

GR Anita Bernhard (CH)

GR Stefan Leuthold (GLP)

GR Roman Fischer (GP)

GR Lorenz Weber (GLP)

Mitunterzeichner/in:

*S. Scheiben*

Gemeinderat Frauenfeld, Motion gemäss Art. 43 des Geschäftsreglements

**Motion von Anita Bernhard, Stefan Leuthold, Roman Fischer, Lorenz Weber  
Unterbindung Transit-Schwerverkehr durch das Zentrum der Stadt Frauenfeld**

**Motionstext**

Der Stadtrat ist eingeladen, dem Gemeinderat einen Bericht mit Lösungsvorschlägen für eine nachhaltige Unterbindung des Transit-Schwerverkehrs im Stadtzentrum zu unterbreiten.

Der Bericht soll insbesondere folgende Varianten enthalten:

- a. Die Möglichkeit einer Pförtneranlage, wie vorgesehen in Cham ZG.
- b. Malus-System bei LSVA bei Durchfahrt durch das Stadtzentrum. Zukünftige Entwicklungen sollen hier berücksichtigt werden, sowie eine mögliche aktive Mitarbeit auf Bundesebene.
- c. Konventionelle Art und Weise in Zusammenarbeit mit Kanton und Bund (ASTRA).
- d. Weitere Möglichkeiten.

**Begründung**

Es bedarf wohl keiner grossen Erklärung, warum es wünschenswert wäre den Transit-Schwerverkehr durch das Stadtzentrum von Frauenfeld zu unterbinden. Kurz gesagt hilft es, unabhängig von anderen Massnahmen/Konzepten, die Verkehrsbelastung in Frauenfeld zu mindern und die Sicherheit für die Verkehrsteilnehmer auf städtischen Strassen klar zu erhöhen.

Der Stadtrat hat, aufgrund einer Anfrage von Anita Bernhard während der Fragestunde im September 2017, verlauten lassen, dass es wünschenswert wäre, wenn der LKW-Transitverkehr via Autobahn verkehren würde. Hierzu wurde eine Signalisation beim ASTRA zur Umleitung als leider erfolgslos beschrieben. Wir würden uns wünschen, dass diese Möglichkeit nochmals genauer geprüft wird und eine Zusammenarbeit mit Kanton und Bund in Betracht gezogen wird.

Die Digitalisierung ist ein Legislaturschwerpunkt. Das Problem mit dem Transitschwerverkehr lässt sich mithilfe der Digitalisierung lösen und treibt damit wiederum die Digitalisierung der Stadt Frauenfeld voran. Wir sehen hier eine grosse Chance.

Hinzu kommt, dass durch das Fernhalten des Transitschwerverkehrs ein substanzialer Beitrag zur Verbesserung des Agglomerationsprogramms geleistet werden kann.

Uns ist es ein grosses Anliegen, das Problem in Angriff zu nehmen und wir sehen dabei klare Chancen, diverse sehr aktuelle Themen mit einzubeziehen und voranzutreiben.

Frauenfeld, 03. Juni 2020

GR Anita Bernhard (CH)

GR Stefan Leuthold (GLP)

GR Roman Fischer (GP)

GR Lorenz Weber (GLP)

Mitunterzeichner/in:

— *familiaum* ↗

Gemeinderat Frauenfeld, Motion gemäss Art. 43 des Geschäftsreglements

**Motion von Anita Bernhard, Stefan Leuthold, Roman Fischer, Lorenz Weber  
Unterbindung Transit-Schwerverkehr durch das Zentrum der Stadt Frauenfeld**

**Motionstext**

Der Stadtrat ist eingeladen, dem Gemeinderat einen Bericht mit Lösungsvorschlägen für eine nachhaltige Unterbindung des Transit-Schwerverkehrs im Stadtzentrum zu unterbreiten.

Der Bericht soll insbesondere folgende Varianten enthalten:

- a. Die Möglichkeit einer Pförtneranlage, wie vorgesehen in Cham ZG.
- b. Malus-System bei LSVA bei Durchfahrt durch das Stadtzentrum. Zukünftige Entwicklungen sollen hier berücksichtigt werden, sowie eine mögliche aktive Mitarbeit auf Bundesebene.
- c. Konventionelle Art und Weise in Zusammenarbeit mit Kanton und Bund (ASTRA).
- d. Weitere Möglichkeiten.

**Begründung**

Es bedarf wohl keiner grossen Erklärung, warum es wünschenswert wäre den Transit-Schwerverkehr durch das Stadtzentrum von Frauenfeld zu unterbinden. Kurz gesagt hilft es, unabhängig von anderen Massnahmen/Konzepten, die Verkehrsbelastung in Frauenfeld zu mindern und die Sicherheit für die Verkehrsteilnehmer auf städtischen Strassen klar zu erhöhen.

Der Stadtrat hat, aufgrund einer Anfrage von Anita Bernhard während der Fragestunde im September 2017, verlauten lassen, dass es wünschenswert wäre, wenn der LKW-Transitverkehr via Autobahn verkehren würde. Hierzu wurde eine Signalisation beim ASTRA zur Umleitung als leider erfolgslos beschrieben. Wir würden uns wünschen, dass diese Möglichkeit nochmals genauer geprüft wird und eine Zusammenarbeit mit Kanton und Bund in Betracht gezogen wird.

Die Digitalisierung ist ein Legislaturschwerpunkt. Das Problem mit dem Transitschwerverkehr lässt sich mithilfe der Digitalisierung lösen und treibt damit wiederum die Digitalisierung der Stadt Frauenfeld voran. Wir sehen hier eine grosse Chance.

Hinzu kommt, dass durch das Fernhalten des Transitschwerverkehrs ein substanzialer Beitrag zur Verbesserung des Agglomerationsprogramms geleistet werden kann.

Uns ist es ein grosses Anliegen, das Problem in Angriff zu nehmen und wir sehen dabei klare Chancen, diverse sehr aktuelle Themen mit einzubeziehen und voranzutreiben.

Frauenfeld, 03. Juni 2020

GR Anita Bernhard (CH)

GR Stefan Leuthold (GLP)

GR Roman Fischer (GP)

GR Lorenz Weber (GLP)

*Heinrich Christ*

*H. Christ*

Mitunterzeichner/in:

Gemeinderat Frauenfeld, Motion gemäss Art. 43 des Geschäftsreglements

**Motion von Anita Bernhard, Stefan Leuthold, Roman Fischer, Lorenz Weber  
Unterbindung Transit-Schwerverkehr durch das Zentrum der Stadt Frauenfeld**

**Motionstext**

Der Stadtrat ist eingeladen, dem Gemeinderat einen Bericht mit Lösungsvorschlägen für eine nachhaltige Unterbindung des Transit-Schwerverkehrs im Stadtzentrum zu unterbreiten.

Der Bericht soll insbesondere folgende Varianten enthalten:

- a. Die Möglichkeit einer Pförtneranlage, wie vorgesehen in Cham ZG.
- b. Malus-System bei LSVA bei Durchfahrt durch das Stadtzentrum. Zukünftige Entwicklungen sollen hier berücksichtigt werden, sowie eine mögliche aktive Mitarbeit auf Bundesebene.
- c. Konventionelle Art und Weise in Zusammenarbeit mit Kanton und Bund (ASTRA).
- d. Weitere Möglichkeiten.

**Begründung**

Es bedarf wohl keiner grossen Erklärung, warum es wünschenswert wäre den Transit-Schwerverkehr durch das Stadtzentrum von Frauenfeld zu unterbinden. Kurz gesagt hilft es, unabhängig von anderen Massnahmen/Konzepten, die Verkehrsbelastung in Frauenfeld zu mindern und die Sicherheit für die Verkehrsteilnehmer auf städtischen Strassen klar zu erhöhen.

Der Stadtrat hat, aufgrund einer Anfrage von Anita Bernhard während der Fragestunde im September 2017, verlauten lassen, dass es wünschenswert wäre, wenn der LKW-Transitverkehr via Autobahn verkehren würde. Hierzu wurde eine Signalisation beim ASTRA zur Umleitung als leider erfolgslos beschrieben. Wir würden uns wünschen, dass diese Möglichkeit nochmals genauer geprüft wird und eine Zusammenarbeit mit Kanton und Bund in Betracht gezogen wird.

Die Digitalisierung ist ein Legislaturschwerpunkt. Das Problem mit dem Transitschwerverkehr lässt sich mithilfe der Digitalisierung lösen und treibt damit wiederum die Digitalisierung der Stadt Frauenfeld voran. Wir sehen hier eine grosse Chance.

Hinzu kommt, dass durch das Fernhalten des Transitschwerverkehrs ein substanzialer Beitrag zur Verbesserung des Agglomerationsprogramms geleistet werden kann.

Uns ist es ein grosses Anliegen, das Problem in Angriff zu nehmen und wir sehen dabei klare Chancen, diverse sehr aktuelle Themen mit einzubeziehen und voranzutreiben.

Frauenfeld, 03. Juni 2020

GR Anita Bernhard (CH)

GR Stefan Leuthold (GLP)

GR Roman Fischer (GP)

GR Lorenz Weber (GLP)

Mitunterzeichner/in:

